

# "Manager sagen: YES, We Can! - und was sagen Ärzte ?"

Abschliessende Beurteilung zur Energiewende durch erneuerbare Energien (Abstimmung am 18. Mai 2003)

Die Entscheidung zur Energiewende ist nicht vergleichbar mit der Entscheidung am Wochenende einen Spaziergang zu machen oder am Abend in ein teures oder günstiges Restaurant zu gehen. Die Bedeutung der Energiewende wird von vielen renommierten Instituten als existentiell betrachtet.

Die wirtschaftlichen, technologischen und finanziellen Aspekte der Energiewende wurden an verschiedenen Stellen diskutiert:

- **Wirtschaftlich** bringt die Energiewende neue Impulse und zukunftsfähige Arbeitsplätze.
- **Technologien und Ersatzpotentiale** zur Nutzung erneuerbarer, einheimischer Energien sind mehrfach vorhanden.
- **Finanziell** ist die Energiewende kein Problem.

Bundesrat Moritz Leuenberger hat dies in der Sendung 'Arena' (SF1, 2.5.03) bestätigt: "Der Ersatz des Atomstroms kostet 3 Franken pro Kopf und Woche." Das entspricht den Berechnungen des Bundesamts für Energie: "Die Ausstiegskosten betragen bis zu 1 Milliarde Franken pro Jahr oder 20 bis 230 Franken pro Haushalt und Jahr." Rein rechnerisch könnten auch die heutigen Subventionen des Atomstroms (ca. 1 Milliarde pro Jahr) zur Finanzierung der Energiewende eingesetzt werden. Zur Beurteilung dieser Subventionen ist zusätzlich die juristische Situation zu beachten: "Gewerbegenossen sind grundsätzlich gleich zu behandeln", Bundesgericht BGE 112 Ia 34; und "Der Bund fördert die Entwicklung von Energietechniken, insbesondere im Bereich des Energiesparens und der erneuerbaren Energien", Art. 89 Abs. 3 BV, Eidg. Volksabstimmung vom 23.9.90: 71% JA des Schweizer Volkes.

Geld regiert zwar die Welt, ist deshalb aber nicht immer das Wichtigste. Unsere Lebensgrundlagen sind immer auch unsere wirtschaftlichen Grundlagen. Die medizinischen Aspekte der Atomenergie wurden in den öffentlichen Diskussionen zwar angesprochen, haben aber nicht den ihrer Bedeutung angemessenen Raum erhalten. Die Frage der Atomenergie sollte letztlich aufgrund der medizinischen Aspekte entschieden werden. Dies ist die existentielle Seite der Entscheidung.

Da ich kein Arzt bin, steht es mir nicht zu diese Aspekte zu beurteilen. Ich habe daher das "Ärztliche Memorandum zur industriellen Nutzung der Atomenergie" von Dr. med. M. O. Bruker auf [www.dolphinsdesign.ch/SolarPeace](http://www.dolphinsdesign.ch/SolarPeace) vollständig veröffentlicht. Dieses Memorandum erklärt zum

Beispiel den Unterschied zwischen natürlicher Strahlung (vorwiegend keine Substanzen) und künstlich erzeugter Strahlung aus Atomkraftwerken (völlig neuartige Substanzen), ist allgemeinverständlich und unzweideutig klar in der Aussage:

"Die ärztliche und ökologische Betrachtung lässt kein anderes Urteil zu, als **die Inbetriebnahme von Atomkraftwerken** nach dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik **als unverantwortlich zu bezeichnen.**" (Dr. med. M. O. Bruker, Arzt);

"**Die Menge an Radioaktivität**, die in einem Reaktor vorhanden ist, **ist grösser als die Menge Radioaktivität, die eine Atombombe verbreitet**, und zwar nicht unerheblich grösser." (Prof. Dr. C. F. von Weizsäcker, Atomphysiker).

Als Anhang zu diesem Memorandum ist auch der Vortrag "Was tun bei Gift-Alarm?" von Konradin Kreuzer (dipl. Ing. Chem. ETH) publiziert. Eine kurze Zusammenfassung des ärztlichen Memorandums ist am Ende dieses Schreibens angefügt.

Herr Bundesrat Moritz Leuenberger hat die Machbarkeit der Energiewende durch Strom ohne Atom bestätigt und gleichzeitig am Willen zur Umsetzung gezweifelt. In jedem Management-Seminar lernen wir zig-fach die Bedeutung von Motivation kennen. Erfolgreiche Firmen, wie die besten der Welt in der einst berühmten Studie "In Search of Excellence" (The best-selling business book of all time, Peters and Waterman, ISBN: 0446385077), verbreiten die Parole:

## **YES - We Can !**

Es fehlt nur an der demokratischen politischen Entscheidung. Zu dieser sind wir am Sonntag, 18.5.2003 aufgerufen. Die Entscheidung wird umso demokratischer ausfallen, je mehr Menschen sich daran beteiligen. Bitte übernehmen Sie keine Propaganda-Parole irgendeiner Seite, sondern lesen Sie sorgfältig recherchierte Informationen - z.B. [www.dolphinsdesign.ch/SolarPeace](http://www.dolphinsdesign.ch/SolarPeace) mit direkten Links zu den zitierten Quellen - und bilden Sie sich Ihre eigene Meinung.

Bitte diskutieren Sie die Argumente und gehen Sie am 18. Mai abstimmen, denn es geht nicht um einen Spaziergang ...

Entscheiden wir uns für eine zukunftsfähige und verantwortungsbewusste Lösung!

Bitte geben Sie diese Informationen via E-Mail, SMS, kopiert, telefonisch oder mündlich an Freunde, Kollegen, Geschäftspartner, Kunden, Gäste, Mitglieder, etc. weiter und unterstützen damit Diskussionen und Meinungsbildung!

Weitere Informationen mit direkten Links zu zitierten Quellenangaben sind auf [www.dolphinsdesign.ch/SolarPeace](http://www.dolphinsdesign.ch/SolarPeace) veröffentlicht. Bitte weitergeben.